

Gitarrenklänge im Westend

Die ersten Bandoneons baute, bereits 1849, der Instrumentenbauer Carl Zimmermann aus Carlsfeld im Erzgebirge. Eine Art tragbares Orgelinstrument, das Zimmermann 1851 unter dem Namen Carlsfelder »Concertina« in London auf der Industrieausstellung mit großem Erfolg präsentiert. Seinen heutigen Namen verdankt das Bandoneon dem Musiklehrer Heinrich Band aus Krefeld, der eine Bandoneon-Gruppe mit dem Namen »Band Union« gründete. Obwohl das Instrument eine deutsche Erfindung ist, ist es heutzutage eher in der lateinamerikanischen Musik vertreten.

Unter dem Titel »Hommage an Astor Piazzolla« feiert das Gitarren-Duo »Manigua« am Do.

3.2., um 20.00 Uhr das Lebenswerk des Bandoneonisten Astor Piazzolla, der als einer der bedeu-

◀ *Der Bremer Gitarrist Julian Fischer ist in verschiedenen Genres zu Hause*



tensten Komponisten der zeitgenössischen Musik des 20. Jahrhunderts gilt. Seine Mischung aus Tango, Jazz und klassischer Musik entwickelte sich zu den bekannten Klängen aus Buenos Aires. Der Bremer Julian Fischer ist ein gefragter Gitarrist und in verschiedenen Musik-Genres zu Hause. Schon als 10-Jähriger begann er Blues und Rock zu spielen und ist neben vielen eigenen Projekten auch als Siedeman in verschiedenen Besetzungen aktiv. Zusammen mit Marcello Albrecht am Bass und Oli Spanuth am Schlagzeug betritt er am Mi. 9.2. um 20.30 Uhr die Bühne der Kulturwerkstatt Westend. Das Trio widmet sich Eigenkompositionen von Julian Fischer, als auch Bearbeitungen bekannter Stücke von Legenden wie Sting und Johnny Cash. Einflüsse aus Blues, Rock und Jazz bilden einen spannenden, unverwechselbaren Triosound.